

# Leistungsrichter: Eine der besten Prüfungen

Erfolgreiches Wochenende beim Schäferhundeverein Ewersbach

Dietzhölzta-Ewersbach (s). Am Wochenende traten 15 Mensch-Hunde-Teams erfolgreich bei der Herbstprüfung des Schäferhundevereins Ewersbach an.

Zur Begleithundeprüfung am Samstag stellten sich dem Leistungsrichter Günter Schwedes acht Teams. Aus der befreundeten Hundeschule von Ingeborg Freund konnten Susanne Püsch mit Tinka, Alexa Schwitalle mit Bobo, Stephanie Krenzer mit Billy, Julie Fuhrmann mit Baddy und Günter Kunz mit Benji das gesteckte Ziel erreichen. Weiter traten Jacqueline Schmidt mit Joy, Stefanie Schmitt mit Spike sowie Justyna Klare mit Wuk vom Ebsdorfergrund an, auch diese Teams konnten das Prüfungsziel erreichen. Günter Schwedes lobte die geleistete Arbeit und betonte ausdrücklich, dass alle Teilnehmer das Ziel „Begleithundeprüfung“ bravurös erreicht haben.

Am Sonntag fand unter den kritischen Augen des Leistungsrichters Dieter Gerlach die Schutzhundeprüfung für sieben Teams statt. Die Fähr-



Zwei- und Vierbeiner konnten sehr zufrieden sein mit ihren Leistungen bei den Begleit- und Schutzhundeprüfungen des Schäferhundevereins in Ewersbach. (Foto: privat)

tenprüfung FPR3 meisterte Sabine Randzio mit ihrem Malinois „Huckleberry“ mit 95 Punkten, in der Fährtenhundprüfungsstufe FH1 konnte Bettina Fohrmann mit Border Collie „Double Face Don“ vorzügliche 98 Punkte erzielen.

Zur Schutzhundeprüfung traten fünf Deutsche Schäferhunde an. In der Prüfungsstufe

SchH1 erreichte Dieter Klein mit seinem „Jacko vom Fuchsgraben“ mit 98/95/97 290 „vorzüglich“, was für das Team auch den Tagessieg bedeutete.

In der Prüfungsstufe SchH3 kam Volker Hildebrand mit „Maximus von Karthago“ auf 94/84/95 273 Punkte, Nils Freund mit „Taipan von Eiserfeld“ 97/85/90 272 Punkte und

Josef Wilhelm mit „Dunja vom Lepperhof“ 96/94/92 282 Punkte. Die jugendliche Hundeführerin Michaela Klein konnte bei ihrer ersten Prüfung überhaupt mit „Gerry vom Rothaarpark“ 84/88/90 262 Punkte erzielen.

Dieter Gerlach stellte fest, dass diese Prüfung eine der besten war die er dieses Jahr

richten durfte. Er lobte die gezeigten Leistungen der vorgeführten Hunde vor allem im Schutzdienst, bedankte sich für das sportliche Vorführen der Hundeführer sowie die korrekte Arbeit der Fährtenleger Sandro Sechi, Sabine Randzio und Markus Horch und die souveräne Arbeit des Schutzhundethelfers Markus Horch.